

THUNER TAGBLATT

BZTHUNERTAGBLATT.CH



INTERVIEW

Wenn Kleidergrösse 38 zur Übergrösse wird

Die Amerikanerin Myla Dalbesio fällt mit ihrer kurvigen Figur in die Lücke zwischen Mager- und Plus-Size-Models. Damit hat sie einen schweren Stand in der Branche. **SEITE 21**

BUNDESPERSONAL

Grenzwächter proben den Aufstand

Mit einer Resolution, Briefen an alle Parlamentarier und der Ankündigung von Protestaktionen wehren sich die Grenzwächter gegen Rentenalter 65. **SEITE 10+11**

Hüsler Nest Sonderverkauf

19. Oktober bis 4. November

Hüsler Nest Schreinerei

Oberdiessbach

Telefon 031 771 01 11 | www.jenniag.ch

AZ Bern, Nr. 243 | Preis: CHF 4.00 (inkl. 2,5% MwSt)

BERNER OBERLAND MEDIEN

Heute 6°/20°
Die Sonne scheint von früh bis spät vom stahlblauen Himmel.

Morgen 7°/19°
Der Tag zeigt sich oft sonnig mit zeitweise mehr Wolkenfeldern. **SEITE 13**

Kessler opfert das Snowpenair für die V-Bahn

GRINDELWALD Die Jungfraubahnen konnten sich mit der Scheidegg Hotels AG einigen. Unter anderem verzichtet das Unternehmen künftig auf die Durchführung des Snowpenair. Damit ist eine hohe Hürde zum Bau der V-Bahn überwunden.

Nach fünf Jahren zäher Verhandlungen und Einsprachen scheint das V-Projekt von Grindelwald zum Eigergletscher jetzt doch Fahrt aufzunehmen: Die Familie von Almen von der Scheidegg Hotels AG und die Jungfraubahnen

haben eine Vereinbarung unterschrieben. Jungfraubahnen-CEO Urs Kessler zeigt sich «erleichtert und dankbar, nach all den Schwierigkeiten eine Vereinbarung erzielt zu haben». Die Jungfraubahnen gingen dazu aber

Kompromisse ein. So werden die obersten zwei Zwischenstützen der Gondelbahn drei bis fünf Meter weniger hoch, das Tipi und das Valsler-Zelt an der Kleinen Scheidegg verschwinden, und auch das Snowpenair steht vor dem Aus. «Das ist wirklich eine persönliche Herzensangelegenheit», sagt Festivalgründer Kessler. «Aber zur Erlangung einer Einigung bedarf es halt auch Kom-

promisse.» Als Grund für den Rückzug der Einsprache führen von Almen unter anderem die fehlende lokale Unterstützung auf, aber auch die Zustimmung der zuständigen Behörden zur umstrittenen Linienführung der künftigen Bahn.

Offen ist die Frage, ob die nun vorliegende Einigung Signalwirkung für die verbleibenden Einsprecher hat. **bpm SEITE 6**

THUN
Preis für junge Kunstturnerin

Die Kunstturnerin Fabienne Studer wurde mit dem Förderpreis des Panathlon-Clubs ausgezeichnet. **SEITE 3**

SCHIESSANLAGEN
Kanton erhält mehr Geld

Der Kanton Bern hat in zwei Verfahren vor Gericht gut eine Million Franken für die Sanierung von Schiessanlagen erstritten. **SEITE 7**

TRANSPLANTATIONEN
Initiative für mehr Organspenden

Wer sich nicht in ein Register einträgt, soll als möglicher Organspender betrachtet werden: Das verlangt eine neue Initiative. **SEITE 9**

MALTA
Entsetzen in ganz Europa

Das Entsetzen nach dem Tod der maltesischen Journalistin Daphne Caruana Galizia ist gross. **SEITE 12**

YB-PRÄSIDENT
Wird Constantin ausgesperrt?

YB-VR-Präsident Hanspeter Kienberger spricht im Interview über Christian Constantin. Aber nicht nur. **SEITE 17**

Die Flieger hoben ab

SKYWORK Das Schlimmste ist abgewendet: Die Flugzeuge von Skywork kehrten gestern plangemäss nach Bern-Belp zurück.

Der Flugbetrieb lief reibungslos ab. Das ist das Fazit zum gestrigen Tag der Berner Fluggesellschaft Skywork. Am Montag hatte das Bundesamt für Zivilluftfahrt bekannt gegeben, dass es die Betriebsbewilligung von Skywork bis Ende Oktober befristet, weil die Firma den Nachweis nicht erbringen konnte, dass die Finanzierung des Winterflugplans gesichert ist. Skywork-Chef Martin Inäbitt wollte sich auch gestern nicht äussern. Derweil verbreitete Sprecherin Karin Mürger Optimismus: «Es sind vielversprechende Lösungsansätze vorhanden.» **jw/rei/sny SEITE 7**

Letzte Hürde Nordirland

FUSSBALL Nordirland ist das letzte Team, welches die Schweizer Nationalmannschaft auf dem Weg zur WM 2018 besiegen muss.

Das Schweizer Fussball-Nationalteam trifft in den WM-Playoffs Mitte November auf Nordirland. Die Nordiren erreichten zwar vor einem Jahr wie die Schweiz den EM-Achtelfinal, sind aber auf jeder Position weniger gut besetzt. Sie sind stabil, leidenschaftlich und kampfstark, doch die Schweizer sind klar favorisiert, zumal sie zuerst auswärts antreten dürfen. Setzt sich das Nationalteam gegen Nordirland durch, fährt es an die Weltmeisterschaft 2018 nach Russland. Es wäre die vierte WM-Teilnahme in Serie. **fdr SEITE 15**

Gemeinsam in die Zukunft



THUN Zwei Traditionshäuser spannen zusammen: Die Inhaber der Bläuer Uhren und Bjouterie AG, Patrick und Brigitte Aeschbacher (l. und 2. v.l.), übernehmen per Anfang 2018 den Traditionsbetrieb Frieden AG Creative Design von Thomas und Char-

lotte Frieden (l. und 2. v.r.) und ihrem Partner René Lauper (Mitte). Damit geht für das Ehepaar Frieden eine beschwerliche Suche nach einer Nachfolgelösung zu Ende. Auf Aeschbachers warten einige Herausforderungen. **maz SEITE 2**

Die Fassade bröckelt noch immer

THUN Wieder fiel ein Stück Fassade auf die Rampenstrasse. Nun ergreift die Besitzerin des Gebäudes umfassende Sofortmassnahmen.

Das Gebäude Bahnhofstrasse 12 muss nun umfassender gesichert werden als bisher. Darin sind sich die Stadt Thun und die Pensionskasse Publica als Eigentümerin einig. Entweder wird die ganze Fassade entfernt oder das ganze Haus eingerüstet. Denn gestern wiederholte sich der Vorfall vom 29. August. Wie damals fiel auch gestern ein gläsernes Fassadenelement herunter und zerbarst. Ein Auto kam zu Schaden, Personen wurden nicht verletzt. Die Rampenstrasse bleibt bis auf weiteres gesperrt, der Verkehr fliesst wieder auf der Frutigenstrasse stadteinwärts. **mi SEITE 5**

Sanierung angelaufen

THUN Am Montag haben im Strämu die Arbeiten für die geplante Sanierung und Aufwertung der Anlage begonnen.

In den kommenden drei Winterhalbjahren verwandelt sich das Thuner Strandbad in eine Grossbaustelle. Der Grund sind umfangreiche Sanierungsarbeiten im Bereich der Badewassertechnik, die mit anderen Massnahmen ergänzt werden. In der eben angelaufenen ersten Etappe wird unter anderem der Haupttrakt mit Nasszellen und Garderoben sowie einem neuen Farbanstrich versehen. Insgesamt sind für das Projekt 17,64 Millionen Franken veranschlagt. Der Affenfelsen, dessen Aufhebung umstritten ist, bleibt nur noch eine Saison bestehen. **don SEITE 3**

BDP mit zweiter Liste

OBERLAND Unter dem Segel der BDP wird bei den Grossratswahlen im März 2018 neben der Stammliste möglicherweise eine zweite Kandidatenliste geführt werden. Der ehemalige Oberländer Grossrat Peter Eberhart sucht dafür parteilose Kandidaten, welche «frei von Lobbyeinflüssen sind», wie er sagt. Seinen Vorstoss sieht er als Antwort auf Politikverdrossenheit und zunehmende Protestwahlen landauf, landab. **jez SEITE 7**

WAS SIE WO FINDEN

- Börse 9
- Unterhaltung 20
- FORUM 23
- Agenda 25
- Kinos 26
- TV/Radio 27

- Anzeigen:**
- Stellenmarkt 14
 - Todesanzeigen 24

WIE SIE UNS ERREICHEN

- Abo-Service**
..... 0844 036 036 (Lokaltarif)
- Anzeigen** 033 225 15 15
- Redaktion** 033 225 15 55
- Redaktions-Hotline (nur für aktuelle Ereignisse)**
..... 033 225 15 66
..... redaktion-tt@bom.ch

THUNER TAGBLATT

